

Nr. 17/371 S

Folgende Tagesordnungspunkte werden ausgesetzt:

1. Die Forderung an die Kunsthalle Bremen nach Rückgabe zweier Bilder von George Grosz
Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE.
vom 6. August 2009
(Drucksache 17/360 S)

D a z u

Mitteilung des Senats vom 27. Oktober 2009
(Drucksache 17/412 S)
2. Jetzt kulturelle Teilhabe für alle durch Einführung eines Kulturtickets ermöglichen
Antrag der Fraktion DIE LINKE.
vom 1. Oktober 2009
(Drucksache 17/400 S)

Nr. 17/372 S

Fragestunde

1. Patientenzufriedenheit in Bremer Krankenhäusern
Anfrage der Abgeordneten Dr. Oliver Möllenstädt, Uwe Woltemath und Fraktion der FDP vom 29. September 2009
2. Unklarheiten bei Ausweispapieren von Asylsuchenden am Flughafen Bremen
Anfrage der Abgeordneten Dr. Zahra Mohammadzadeh, Björn Fecker, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30. September 2009
3. Neue Sandstrände in Rablinghausen und Peterswerder
Anfrage der Abgeordneten Frank Imhoff, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 30. September 2009
4. Verschlechterte Parkplatzsituation im Vorkampsweg
Anfrage der Abgeordneten Dieter Focke, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 30. September 2009
5. Mobiler Bürgerservice
Anfrage der Abgeordneten Wilhelm Hinnens, Claas Rohmeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 30. September 2009
6. Fortführung von Projekten im Rahmen von Bremen produktiv und integrativ
Anfrage der Abgeordneten Inga Nitz, Monique Trödel und Fraktion DIE LINKE.
vom 20. Oktober 2009

Die Stadtbürgerschaft nimmt von den Antworten des Senats Kenntnis.

Nr. 17/373 S

Aktuelle Stunde

Für die Aktuelle Stunde ist von den Fraktionen kein Thema beantragt worden.

Nr. 17/374 S

Angelstandorte an der Weser in der Stadtgemeinde Bremen

Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 18. August 2009
(Drucksache 17/372 S)

D a z u

Mitteilung des Senats vom 22. September 2009

(Drucksache 17/396 S)

Die Stadtbürgerschaft nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

Nr. 17/375 S

Erstattung der Elternbeiträge für nicht betreute Kinder während des „Kita-Streiks“

Antrag der Fraktion der CDU
vom 3. September 2009
(Drucksache 17/387 S)

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

Nr. 17/376 S

Elternbeiträge für vom Kita-Streik betroffene Eltern anteilig erstatten

Antrag der Fraktion der FDP
vom 16. September 2009
(Drucksache 17/392 S)

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

Nr. 17/377 S

Arbeitszeit im Rettungsdienst nicht erhöhen

Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen
vom 16. September 2009
(Drucksache 17/391 S)

D a z u

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 22. Oktober 2009

(Drucksache 17/411 S)

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Änderungsantrag ab.

Die Stadtbürgerschaft stimmt dem Antrag wie folgt zu:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf,

1. die wöchentliche Arbeitszeit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rettungsdienst in der Stadtgemeinde Bremen nicht weiter zu erhöhen.
2. sich dafür einzusetzen, dass Arbeitszeit und insbesondere Schichtdienst der Rettungsdienste so gestaltet werden können, dass die Rettungsdienste die ih-

nen übertragenen Aufgaben der medizinischen Notfallversorgung auf qualitativ höchstem Niveau erfüllen können und gleichzeitig die Rettungsdienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter durch diese Belastung keiner gesundheitlichen Gefährdung ausgesetzt werden.

3. der städtischen Deputation für Inneres sechs Monate nach Beschlussfassung über die Aufgaben- und Arbeitssituation in den Rettungsdiensten zu berichten.

Nr. 17/378 S

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 67 (Vorhaben- und Erschließungsplan) für die Errichtung einer Windkraftanlage auf dem Gelände der Kläranlage Bremen-Seehausen

Mitteilung des Senats vom 29. September 2009
(Drucksache 17/398 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 67.

Nr. 17/379 S

Flächennutzungsplan Bremen in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2001 31. Änderung

– Blumenthal (Blumenthal-Center)

Mitteilung des Senats vom 13. Oktober 2009
(Drucksache 17/402 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt den Plan zur 31. Änderung des Flächennutzungsplans Bremen.

Nr. 17/380 S

1. Änderung des Bebauungsplanes 1240 für ein Gebiet in Bremen-Vegesack und Bremen-Blumenthal zwischen

- **Blumenthaler Aue**
- **Zur Westpier (beidseitig)**
- **Am Werfttor**
- **Lindenstraße**
- **Fröbelstraße**
- **Ulrichs Helgen**
- **Schulkenstraße**
- **Weser**

Mitteilung des Senats vom 13. Oktober 2009
(Drucksache 17/403 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes 1240.

Nr. 17/381 S

Bebauungsplan 1263 für ein Gebiet in Bremen-Blumenthal zwischen

- **Weserstrandstraße**
- **Bremer Wollkämmerei**
- **Weser**
- **Grünfläche „Bahrs Plate“**

Mitteilung des Senats vom 13. Oktober 2009
(Drucksache 17/404 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt den Bebauungsplan 1263.

Nr. 17/382 S

Bebauungsplan 2369 für ein Gebiet in Bremen-Oberneuland zwischen Rockwinkeler Heerstraße (zum Teil einschließlich; Hausnummern 56 bis 98), Hans-am-Ende-Weg und Eisenbahnstrecke Bremen – Buchholz

Mitteilung des Senats vom 13. Oktober 2009
(Drucksache 17/405 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt den Bebauungsplan 2369.

Nr. 17/383 S

Bericht des Petitionsausschusses Nr. 29 vom 20. Oktober 2009

(Drucksache 17/407 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt die Behandlung der Petitionen wie vom Ausschuss empfohlen.

Nr. 17/384 S

Ortsgesetz zur Änderung des Ortsgesetzes zur Einrichtung des Innovationsbereichs Ostertorsteinweg/Vor dem Steintor

Mitteilung des Senats vom 20. Oktober 2009
(Drucksache 17/408 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt das Ortsgesetz.

Nr. 17/385 S

Mehr Taxiservice für mobilitätseingeschränkte Menschen

Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen
vom 21. Oktober 2009
(Drucksache 17/410 S)

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, gemeinsam mit der Fachvereinigung Personenverkehr Kriterien zu erarbeiten, um Ausnahmegenehmigungen für Taxen bei der Beförderung von mobilitätseingeschränkten Menschen zu erlassen. Dabei ist einem Missbrauch durch einen zu entwickelnden Auflagenkatalog vorzubeugen.

Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, darüber bis zum 31. Dezember 2009 zu berichten.